

Chronik Ortsfeuerwehr Langreder

Die Freiwillige Feuerwehr Langreder wurde am 17. Juli 1920 von 37 Einwohnern der Gemeinde Langreder gegründet. Vorher bestand in der Gemeinde nur eine Pflichtfeuerwehr. Die Freiwillige Feuerwehr übernahm von der Pflichtfeuerwehr die Feuerlöschgeräte, u. a. eine Handdruckspritze aus dem Jahre 1901. Ebenso wurde am 17. Juli 1920 der Musikzug gegründet.

Zu dieser Zeit bestanden in dem Dorf Langreder, das damals zum Landkreis Linden gehörte, zahlreiche weitere Vereine. Attraktionen, wie der erste Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr am 12. Februar 1921 im Vereinslokal Fr. Herigschlag und das erste Feuerwehrfest vom 5. bis 6. Juni 1922 waren notwendig, um die Feuerwehr innerhalb der Ortsgemeinschaft zu etablieren und um auch die finanzielle Basis der Feuerwehr zu verbessern.

Von den Brandeinsätzen und der Mitgliederbewegung her gesehen verliefen die 20er Jahre für die Feuerwehr eher in ruhigen Bahnen. Zu Beginn der 30er Jahre, Langreder hatte damals ca. 600 Einwohner, feierte die Feuerwehr Pfingsten 1930 bei „herrlichstem Wetter“, wie es in der Heimatzeitung „Provinzial-Deister-Leine-Zeitung“ hieß, das zehnjährige Bestehen. Feuerwehrhauptmann Friedrich Ahrberg, der die Wehr seit ihrer Gründung führte, hieß auf dem heutigen Fußballplatz auch die benachbarten Wehren herzlich willkommen. Lehrer Zieseniß hielt zu dem ersten Jubiläumsfest die Festansprache.

Nach der Gebietsreform 1932 gehörte Langreder zum Landkreis Hannover. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten veränderte sich auch das Bild der Freiwilligen Feuerwehren. Nach dem Gesetz über das Feuerlöschwesen vom 23. November 1938 waren die Freiwilligen Feuerwehren Hilfspolizeitruppen.

Eine Frauenlöschgruppe bestand innerhalb der Feuerwehr Ende der 30er Jahre/Anfang der 40er Jahre.

1942 wurde von der Gemeinde die Motorspritze „Flada“ beschafft. Diese Motorspritze kam auch in der Landeshauptstadt Hannover aufgrund von Bombenangriffen im zweiten Weltkrieg zum Einsatz.

Nach dem zweiten Weltkrieg fand 1947 die erste Versammlung, die von Brandmeister Willy Ahrberg geleitet wurde, statt. Willy Ahrberg führte die Freiwillige Feuerwehr Langreder insgesamt 21 Jahre lang, von 1934 bis 1955.

Die junge Generation drängte Ende der 40er Jahre und dem Beginn der 50er Jahre immer stärker in führende Positionen innerhalb der Feuerwehr. Nachdem der bisherige Stellvertreter von Willy Ahrberg, Heinrich Reinecke, die Wehr von 1955 bis 1956 leitete, wurde 1956 August Heine im Alter von 25 Jahren zum Brandmeister gewählt. In diesem Jahr erhielt die Wehr auch das Löschfahrzeug LF 8, fünfzehn Jahre später, 1971, wurde dieses Fahrzeug wieder durch ein Löschgruppenfahrzeug LF 8 ersetzt. Auf überörtlicher Ebene wurden kontinuierlich die Grundlagen für ein beständiges Bestehen der Freiwilligen Feuerwehren in einer sich verändernden Gesellschaft geschaffen. In der Gemeinde Langreder wurde vom Rat die Bildung eines Feuerschutzausschusses beschlossen, um die Belange der Feuerwehr in der Kommunalpolitik besser vertreten zu können. Innerhalb der Wehr trugen vor allem die jungen Kameraden entscheidend mit dazu bei, dass die Freiwillige Feuerwehr Langreder im Landkreis und Regierungsbezirk Hannover als „Feuerwehrhochburg“ bezeichnet wurde:

1960 und 1962 wurden wir bei den Wettkämpfen in Weetzen und 1968 in Letter Kreismeister. Die Bezirksmeisterschaft wurde 1966 und 1968 in Stadthagen errungen.

Das aufgrund dieser Erfolge von Regierungspräsident de Terra (Regierungsbezirk Hannover) gegebene Versprechen: „Ich besuche Sie einmal in Langreder“, löste er im Mai 1969 ein.

Die Einwohnerzahl ist von 1960 – 758 – auf 795 im Jahr 1969 gestiegen. In den 60er Jahren gab es die größten Herausforderungen: Sechs Großbrände, ein Brand auf der Bühne der Gaststätte Ahrberg, in den Jahren 1963 bis 1967 und weitere Brände in den Nachbarorten mussten gelöscht werden.

1963 wurde die Jugendfeuerwehr Langreder als achte Gruppe im Landkreis Hannover unter der Leitung des Kameraden Friedel Meyer mit zehn Jugendlichen gegründet. Von 1963 bis 1968 hatte die Leitung Friedel Meyer, von 1969 bis 1979 Edwin Pusch, von 1980 bis 1989 Karl-Heinz Grunert, von 1990 bis 1993 Michael Dyes. Im September 1993 wurde das 30-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr in einem würdigen Rahmen gefeiert. Seit 1994 führte die Jugendfeuerwehr Sascha Zura.

1999 übernahm Dirk Grabbe die Funktion des Jugendfeuerwehrwartes. Seine Idee war es, das 40-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr mit dem Stadtzeltlager zu begehen. Vom 04. – 06.07.2003 wurde dieses Jubiläum dann in Langreder auf dem Sportplatz rund um das Dorfgemeinschaftshaus gefeiert. Im Jahr 2006 übernahm Nils Krügener die Leitung der Jugendfeuerwehr und führte die hervorragende Arbeit von Dirk Grabbe weiter. 2013 übergab er den Leitungsstab an Louisa Hesshaus. Unter ihrer Regie wurde das 50-jährige Jubiläum am 20.09.2013 mit einem Festakt gefeiert.

Um die Jugendarbeit weiter zu stärken wurde am 16.07.2015 unter der Führung von Corinna Krömer die Kinderfeuerwehr mit dem Namen „FireKids LA“ gegründet.

Im April 1968, 48 Jahre nach Gründung der Wehr, wurde das heutige Gerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr Langreder eingeweiht. An das Feuerwehrhaus wurde von Oktober 2008 bis Mai 2009 eine Garage an die Westseite angebaut. Somit konnte dann bislang ausgelagertes Material direkt am Feuerwehrhaus gelagert werden. Die im Obergeschoss freigewordene Wohnung wurde in den Jahren 2013 bis 2017 renoviert und von der Feuerwehr in Bezug genommen. Hierdurch stehen nun jeder Abteilung eigene Räumlichkeiten zur Verfügung.

Als Folge der Gebietsreform im Jahre 1974 verlor die Gemeinde Langreder ihre Selbstständigkeit und somit auch die Ortsfeuerwehr. Unter der Leitung von Ortsbrandmeister Friedel Meyer, der nach 18 Jahren die Nachfolge von August Heine antrat, ging die Ortsfeuerwehr Langreder in die neu gegründete "Stadtfeuerwehr" über und fand innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Barsinghausen ihren Platz im Löschbezirk Egestorf.

Als Ausrüstung brachten wir ein 3 Jahre altes Löschgruppenfahrzeug LF 8 und einen Mannschaftstransportwagen (MTW), der 1984 ersetzt wurde, mit. Diese Gerätschaften wurden 1999 durch ein Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W) und einen MTW ersetzt. Nach vorangegangener großer Diskussion über die Ersatzbeschaffung des LF 8 musste man sich dem politischen Druck beugen und es wurde ein TSF-W beschafft. Beide Fahrzeuge sichern heute die Einsatzfähigkeit der Ortsfeuerwehr Langreder.

Friedel Meyer leitete die Geschicke der Ortsfeuerwehr Langreder bis 1989. Sein langjähriger Stellvertreter Heinrich Lange übernahm im Jahre 1989 die Amtsgeschäfte von Friedel Meyer und stand der Ortsfeuerwehr bis 1994 vor. Im Jahre 1994 gab es erneut einen Wechsel an der Spitze der Ortsfeuerwehr. Ortsbrandmeister ist seitdem Kai Krömer.

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens im Jahr 1995 wurde unserer Wehr ein besonderes Geschenk bereitet. Der aktive Kamerad Hans-Christian Hegner übergab der Wehr eine von ihm gestiftete Standarte, die im Rahmen des Festaktes feierlich geweiht wurde. Dem Kameraden Hegner gilt hierfür ein besonderer Dank. Die Standarte hat einen Ehrenplatz im Feuerwehrhaus und wird bei besonderen Anlässen präsentiert.

Das Aufgabengebiet der Feuerwehren erweiterte sich im Laufe der Zeit. Neben Brandeinsätzen müssen heute vor allem Hilfeleistungen und immer mehr Gefahrgut-Einsätze bewältigt werden. Durch die entsprechenden Lehrgänge, die von den Kameradinnen und Kameraden besucht werden, sind die Feuerwehren auf jede Art von Einsatz gut vorbereitet. Diese Lehrgänge fanden sowohl an der Landesfeuerwehr Celle, heute ist es die Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (kurz NABK), an der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Ronnenberg wie auch auf Stadtebene statt.

Zahlreiche Aktivitäten, wie „Tage der offenen Tür“ oder das Platzkonzert des Musikzuges am 1. Mai, trugen mit dazu bei, dass die Freiwillige Feuerwehr Langreder heute einen festen Platz in der Dorfgemeinschaft hat. Ein Beweis dafür ist auch, dass die Wehr stets eine positive Mitgliederentwicklung hatte. Das Verhältnis Mitgliederzahl der

Wehr/Einwohnerzahl von Langreder veränderte sich folgendermaßen:
1925: 1: 12,5; 1960: 1: 7,4; 1974: 1: 5,5; 1994: 1: 4,2, 2006: 1:
3,4, 2016: 1: 3,2. Somit kann man sagen, dass heute fast jeder 3.
Bewohner Langreders Mitglied in der Feuerwehr ist.

Zwei Mitglieder der Wehr, August Heine und Karl Rothmund, übten
entscheidend Einfluss auf die Entwicklung des Feuerlöschwesens auf
überörtlicher Ebene aus. August Heine von 1972 bis 1993 in seiner
Funktion als Kreisbrandmeister des Landkreises Hannover und Karl
Rothmund von 1976 bis 1994 als Vorsitzender des
Feuerschutzausschusses der Stadt Barsinghausen.

Die stellv. Gemeinde- bzw. Ortsbrandmeister werden in der Chronik wie
folgt erwähnt: 1956 – 1967 Werner Ahrberg, 1968 – 1973 Friedel
Meyer, 1974 – 1988 Heinrich Lange, 1989 – 2000 Peter Meyer, 2001
– 2005 Klaus-Werner Grunert, 2006 – 2007 Jens Broischer, 2008 –
2013 Ralf Schumann, seit 2014 Volker Sprengel.

Der ebenfalls 1920 gegründete Musikzug kann sich heute auf einen
großen Bestand an jungen und älteren Bläsern stützen. Die Grundlagen
für diese Entwicklung wurden Mitte der 70er Jahre durch die
Einrichtung des Amtes „Musikzugsprecher“ geschaffen. Dadurch wurde
der Musikzugführer von organisatorischen Aufgaben entlastet und konnte
sich somit ganz für die Belange der Musik und die kontinuierliche
Ausbildung von Jugendlichen für die Blasmusik einsetzen.

Die von dem Musikzug der Ortsfeuerwehr Langreder geblasenen
Musikstücke können den vier Bereichen der Blasmusik zugeordnet werden:
Der Marschmusik, der konzertanten Blasmusik, der Unterhaltungsmusik
und innerhalb dieser Gruppe der volkstümlichen Musik und den modernen
Unterhaltungsschlagern. Mit diesem Repertoire trägt der Musikzug zum
Gelingen von zahlreichen Veranstaltungen innerhalb des Ortes und der
Stadt Barsinghausen bei. Aber auch weit über die Grenzen Deutschlands
hinaus ist der Musikzug bekannt:

So reiste man nach Mont-Saint-Aignan in Frankreich, nach Malmö in
Schweden sowie bereits neunmal nach Kötschach-Mauthen in Österreich.

Durch die Arbeit von Friedhelm Meidenstein ist es gelungen, dass mit der Marktgemeinde in Österreich eine feste Freundschaft geschlossen wurde. Diese Freundschaft wird durch gegenseitige Besuche und private Kontakte aufrechterhalten.

Den Musikzug führten: Ernst Voges (seit 1920), Friedrich Krack (in den 20er Jahren), August Fiedler, Hermann Völkening, Christian Seegers und Erich Tegtmeier (in den 30er/40er Jahren), Adolf Seegers (von 1947 bis 1954), Heinrich Behne (von 1955 bis 1976), Jürgen Sander, Heinrich Hülsemann (1976), Heinrich Thorney (von 1977 bis 1981), Walter Kracht (von 1982 bis Mitte 1996) und seit 1996 Miroslav Michnev. Mit ihm steht dem Musikzug eine sehr kompetente Kraft vor. Ihm ist es zu verdanken, dass der Musikzug in den letzten Jahren stets eine positive Entwicklung genommen hat.

Um dem sich anbahnenden Nachwuchsproblem im Musikzug entgegenzutreten, betrat man mit der musikalischen Früherziehung im Jahr 2004 völliges Neuland. Auf Initiative von Christiane und Sascha Arlt begann man im September 2004 unter der Leitung von Phoebe Strunkheit mit 24 Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren mit der musikalischen Früherziehung. 2011 gründeten die bereits Jugendlichen aus der musikalischen Früherziehung ein Jugendorchester „Namen MusicTrain LA“, mit dem Ziel, weitere Jugendliche an die musikalische Abteilung zu binden. Zu dem bisher größten Konzert in der Geschichte des Musikzuges aus Langreder, dem Open-Air 2012, bestand der MusicTrain LA aus 34 Jugendlichen, die zusammen mit der Musikalischen Früherziehung (18 Kinder) und dem Musikzug, 35 aktive Musiker, dieses Konzert im Langreder Gutspark unvergesslich gemacht haben. Die Jugendlichen konnten mit der Gründung 2011 -Andreas Verwold - als Dirigenten gewinnen, Bandleaderin war bis 2014 Lina Bähre. Diese Funktion wird seitdem von Katharina Krömer ausgeübt

Das Amt des Musikzugsprechers führten aus:

Ernst-Gerhard Wissel zu Beginn der 70er Jahre, Jürgen Sander (1974), Manfred Teichert (1975 bis 1976), Friedhelm Meidenstein (1977 bis 1987) und Michael Grabbe ab 1988. 2006 übernahm dieses Amt der

Kamerad Sascha Arlt, der seit 1986 auch den Posten des stellvertretenden Dirigenten besetzt.

Heute hat die Ortsfeuerwehr Langreder 311 Mitglieder, wovon 26 Kameraden in der Löschgruppe, 6 Kameraden in der Jugendfeuerwehr und 30 Kameraden im Musikzug aktiv tätig sind. Durch das Band der Kameradschaft innerhalb der Ortsfeuerwehr Langreder haben sich unter den Kameraden zahlreiche Freundschaften entwickelt. Kameradschaft wird hierbei verstanden als das Eintreten für den Anderen, mit dem man eine Aufgabe zu erfüllen hat.